

## **Kritik an abgesagter Bauausschusssitzung: CDU fordert dringende Themenklärung**

Die CDU Erndtebrück fordert Maßnahmen zur Bauentwicklung und kritisiert die Absage eines Ausschusses. Unterstützung von anderen Fraktionen.



Erndtebrück. Die CDU in Erndtebrück äußert ihren Unmut über die Absage der Bauausschusssitzung und sieht dringenden Handlungsbedarf in mehreren Bereichen der kommunalen Entwicklung. In einer kritischen E-Mail an den Bürgermeister Henning Gronau (SPD) sowie an die Fraktionsvorsitzenden von UWG, FDP und SPD hat der CDU-Fraktionsvorsitzende Markus Killer diese Entscheidung angeprangert.

Der Bauausschuss sollte ursprünglich am 15. August tagen, wobei die Absage damit begründet wurde, dass angeblich keine Themen zur Diskussion ständen. Killer kann diese

Argumentation nicht nachvollziehen und ließ auch die Medien wissen, dass er die Wichtigkeit der Sitzung für unbestritten hält.

## **Diskussionsthemen der CDU**

In seinem Schreiben an den Bürgermeister führt Killer eine Vielzahl von Themen auf, die seines Erachtens nicht nur diskutiert, sondern auch priorisiert werden sollten. Dazu zählt die Route57 und der Vorschlag von Georg Lange, weitere Gesprächspartner einzuladen, um über die Umgehung von Erndtebrück und Schameder zu reden. Diese Gespräche seien essentiell, um die verkehrliche Anbindung und die Lebensqualität vor Ort zu verbessern.

Ein weiterer diskussionswürdiger Punkt ist das Problem der Kanalisation am Ende des Höhenweges. Laut Killer könnten diese Schwierigkeiten erst mit dem geplanten Ausbau der Straße behoben werden. Zudem fordert die CDU Ideen für eine Alternative zur abgesetzten Planung der Straße Zur Hude in Birkefehl und nennt die kurze Straße Ederfeld als mögliche Lösung.

## **Schutz vor Starkregen**

Die CDU hat auch die jüngsten Starkregenereignisse ins Visier genommen und erhebt wichtige Fragen zu den Themen Oberflächenwasserabführung und Überflutungsrisiken. Insbesondere die Gebiete rund um die Volksbank sowie die Tal- und Bergstraße stehen im Fokus. Die Union möchte wissen, ob es in diesen Fällen Handlungsbedarf gibt und wie zukünftige Überschwemmungen vermieden werden können.

Zusätzlich hat die CDU auch die Erhaltung der Friedhofskapelle in Schameder thematisiert. Sie fordert Informationen über den baulichen Zustand der Kapelle sowie die kurz- und mittelfristigen Maßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz. Diese Anliegen verdeutlichen den Drang der CDU, kommunale Themen ernst zu nehmen und aktiv nach Lösungen zu suchen.

Ein zentrales Anliegen ist die Sanierung des Erndtebrücker Bahnhofs. Die CDU schlägt vor, einen Runden Tisch einzuberufen, bei dem verschiedene Institutionen und Partner aus der Kreisverwaltung sowie der Landesregierung anwesend sind, um den Besitzer bei der Beantragung von Fördermitteln zu unterstützen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Antrag auf Fördermittel bereits abgelehnt wurde, und man sieht hier die Notwendigkeit für ein gemeinsames Vorgehen.

## **Einführung neuer Anreize**

Darüber hinaus äußert Killer Besorgnis über den Rückzug des Drogeriemarktes aus dem Erndtebrücker Einkaufszentrum. Dies werde als Verlust eines wichtigen „Ankerpunkts“ wahrgenommen, und die CDU sieht die Notwendigkeit, alternative Drogerieketten ins Gespräch zu bringen. In der Mitteilung wird deutlich, dass die Attraktivität des Einkaufszentrums auch im Interesse der lokalen Bevölkerung liegt.

Markus Killer hebt in seiner E-Mail die marode Infrastruktur an der A45 hervor und fordert von den zuständigen Ministerien eine Resolution. „Unglaublich! Was hier passiert, ist eine Farce“, appelliert er an alle Fraktionen, gemeinsam für die Belange der Bürger und Unternehmer einzutreten. Die aktuellen Baustellen und die verschlechterte Verkehrsanbindung werden als ernstzunehmendes Problem dargestellt, das schnellstmöglich angegangen werden muss.

Die Situation in Erndtebrück zeigt, dass dringender Handlungsbedarf besteht, um die kommunale Entwicklung voranzutreiben. Die CDU positioniert sich als ein aktiver Vorreiter in diesem Prozess, der die Anliegen der Bürger ernst nimmt und sich für eine positive Entwicklung der Infrastruktur und der Lebensqualität einsetzt.

Erndtebrück. Die Bauausschusssitzung wurde abgesagt, was zu politischen Spannungen geführt hat. Die CDU sieht hierin eine

Versäumnis und argumentiert, dass Paulsen-Entscheidungen und Themen, die zur Diskussion stehen, nicht ignoriert werden sollten.

Im Kontext dieser politischen Debatte stehen mehrere Herausforderungen, die die Gemeinde Erndtebrück betreffen. Die Infrastruktur ist ein zentraler Aspekt der Diskussion, insbesondere die Verkehrsverbindungen in und um Erndtebrück. In den letzten Jahren gab es mehrfach Diskussionen über notwendige Investitionen in die Straßeninfrastruktur, insbesondere in Bezug auf die A45, die in der Vergangenheit wegen Sanierungsarbeiten häufig gesperrt war. Die CDU fordert dringende Maßnahmen und eine bessere Anbindung an das überregionale Straßennetz, um den Standort Erndtebrück für Unternehmen attraktiv zu halten und gleichzeitig den Pendlern eine bessere Mobilität zu ermöglichen.

## **Politische Herausforderungen und Lösungen**

Die Diskussion über die Absetzung der Sitzung spiegelt größere soziale und wirtschaftliche Herausforderungen wider, mit denen die Gemeinde konfrontiert ist. Die Verkehrsproblematik wird nicht nur von der CDU, sondern auch von anderen Fraktionen im Rat als dringlich erachtet. Die Anwohner haben wiederholt auf Staus und verzögerte Transportzeiten hingewiesen, die durch die marode A45 und die überlastete Bundesstraße 62 verursacht werden.

Diese Infrastrukturprobleme sind Teil eines größeren gesellschaftlichen Themas. Laut einer Studie des Instituts für Verkehrsforschung ist die Verkehrsinfrastruktur in ländlichen Gebieten häufig unzureichend, was sich negativ auf die Lebensqualität der Bewohner und die wirtschaftliche Entwicklung auswirken kann. Ziel sollte es daher sein, gemeinsam mit den Behörden und weiteren Akteuren Lösungen zu finden, um sowohl die Straßeninfrastruktur zu modernisieren als auch den öffentlichen Nahverkehr zu stärken.

## **Folgen der letzten Starkregenereignisse**

Ein weiterer kritischer Punkt, den die CDU anspricht, sind die Auswirkungen der Starkregenereignisse auf die Kanalisation und das Überflutungsrisiko in Erndtebrück. Die Häufigkeit und Intensität solcher Wetterphänomene nehmen global zu, und die Infrastruktur muss entsprechend angepasst werden, um den zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein. Berichten zufolge haben die diesjährigen Starkregenereignisse in vielen Regionen Nordrhein-Westfalens zu Schäden in Millionenhöhe geführt.

Um auf diese Herausforderungen zu reagieren, könnte die Gemeinde in zukunftsorientierte Maßnahmen investieren, wie etwa die Verbesserung der Wasserableitungssysteme und den Ausbau von grünem Infrastruktur. Der Einsatz von durchlässigen Pflasterungen und Regenwasser-Rückhaltebecken kann zur Minderung von Überflutungen beitragen. In den letzten Jahren gab es zudem Förderprogramme, die Gemeinden bei solchen Projekten unterstützen. Eine frühzeitige Planung und Durchführung von Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Experten für Stadtplanung und Umweltwissenschaften könnte hier sinnvoll sein.

## **Aktuelle Entwicklungen im Bauwesen**

Neben den Herausforderungen, die die Verkehrs- und Regenwasserproblematik betreffen, ist auch die allgemeine Bauentwicklung in Erndtebrück ein zentrales Thema. Die Nachfrage nach Wohnraum ist in den vergangenen Jahren gestiegen, was zu neuen Bauprojekten geführt hat. Initiativen zur Schaffung neuer Wohngebiete, wie an der Roger-Drapie-Straße, zeigen, dass die Gemeinde bemüht ist, den steigenden Bedarf zu decken.

Die Notwendigkeit der Schaffung von Wohnraum kann jedoch nicht isoliert betrachtet werden. Es ist entscheidend, auch die soziale Infrastruktur, wie Schulen und Freizeitangebote, in die

Planung einzubeziehen. Die Verwaltung sollte überlegen, wie die Bedürfnisse der Bürger in diesen Prozess integriert werden können, um die Lebensqualität zu erhöhen. Dies könnte auch bedeuten, Bürgerbeteiligung in Entscheidungsprozesse einzubeziehen, um deren Anliegen und Ideen zu berücksichtigen.

Insgesamt ist die politische Situation in Erndtebrück vielschichtig. Während sich die Parteien bemühen, Lösungen zu finden und die Anliegen der Bürger zu vertreten, zeigt sich, dass ein kooperativer Ansatz unter den Fraktionen notwendig ist, um die vielfältigen Herausforderungen anzugehen und die Gemeinde zukunftsfähig zu gestalten.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**